

Jochen Schmidt

Kompass Referendariat

So finde ich meinen Weg



Schöningh

UTB



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas.wuv · Wien
Wilhelm Fink · München
A. Francke Verlag · Tübingen und Basel
Haupt Verlag · Bern · Stuttgart · Wien
Julius Klinkhardt Verlagsbuchhandlung · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Nomos Verlagsgesellschaft · Baden-Baden
Ernst Reinhardt Verlag · München · Basel
Ferdinand Schöningh · Paderborn · München · Wien · Zürich
Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart
UVK Verlagsgesellschaft · Konstanz, mit UVK/Lucius · München
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen · Bristol
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Jochen Schmidt

Kompass Referendariat

So finde ich meinen Weg

Ferdinand Schöningh

Der Autor:

Jochen Schmidt ist Dozent am Lehrstuhl für Fachdidaktik am Englischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Neben unterschiedlichen Lehrveranstaltungen mit fremdsprachdidaktischen Inhalten gehört die praxisorientierte Lehramtsausbildung im Rahmen der Kernpraktika, die in Kooperation mit zahlreichen Schulen innerhalb Deutschlands, den USA und England stattfindet, zu seinem Hauptarbeitsfeld.

Die Erprobung und Entwicklung innovativer Unterrichtsmodelle, Unterrichtsmaterialien sowie neuer Lehr- und Lernmethoden ist dabei ein fester Bestandteil seiner täglichen Arbeit.

Coverillustration: © hfng/www.123rf.com

© Tobias Machhaus/Fotolia.com

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben sind erhältlich unter www.utb-shop.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2012 Ferdinand Schöningh, Paderborn

(Ferdinand Schöningh GmbH & Co. KG, Jühenplatz 1, D-33098 Paderborn)

Internet: www.schoeningh.de

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Herstellung: Ferdinand Schöningh, Paderborn

UTB-Band-Nr.: 8485

ISBN 978-3-8252-8485-5

Inhalt

1. SELBSTEINSCHÄTZUNG	9
2. ERWARTUNGEN AN REFERENDARIAT UND LEHRERBERUF	17
3. ORGANISATORISCHES	23
Fortbildungen und Weiterbildungen	23
Fachtagungen und Messen	25
Konferenzen, Teamsitzungen und Gremienarbeit	25
Elternsprechtage	27
Organisation der Gesprächstermine	27
Elternbrief: Einladung zu einem Beratungsgespräch	28
Bereiche für zusätzliches Engagement	30
Betätigungsfelder für zusätzliches Engagement	30
Zeitmanagement, Erholungs- und Entspannungsphasen	34
Übersichtspläne und Listen	34
Der monatliche Übersichtsplan	35
Der Wochenplan	35
Der Stundenplan	36
Personenlisten, E-Mailverteiler und Netzwerke	36
Wichtige Listen für den praktischen Schulalltag	37
Kopiervorlage: Karteikarte	38
Kopiervorlage: Türschild	39
Kopiervorlage: Monatsplan	40
Kopiervorlage: Wochenplan	41
Kopiervorlage: Stundenplan	42
Kopiervorlage: Fachkollegen an meiner Ausbildungsschule	44
Kopiervorlage: Klassenliste	45
Kopiervorlage: Adressliste	46
Kopiervorlage: Kontaktliste/Telefonliste	47
Kopiervorlage: Telefonkette	48
Kopiervorlage: Notfallliste	49
Kopiervorlage: Fehlstunden/Zuspätkommen	50
Kopiervorlage: Kontaktliste Elternabend/Elternversammlung	51
Kopiervorlage: Gremium/Arbeitsgemeinschaft	52
4. DIE NEUE SCHULE: TIPPS FÜR DEN ERFOLGREICHEN EINSTIEG	53
Sich vorstellen	53
Die Referendarskolleginnen und -kollegen	53
Sekretariat, Hausmeister, Sozialarbeiter, Schulpsychologe	54
Kollegiumsliste/Referendarskollegenliste	54
Meine neue Schule	54
Weg zur Arbeit	55
Kopiervorlage: Liste der Kollegen und Mitarbeiter an meiner neuen Schule	57

5.	NÜTZLICHES FÜR DEN ALLTAG	59
	Berufskleidung am Arbeitsplatz „Schule“?	59
	Die perfekte Schultasche?	59
	Meine Traumschultasche	60
	Organizer und Kalender	61
	Ganz wichtig: eine Uhr!	61
	Nützliches Arbeitsmaterial für den Schulalltag	61
	No-Goes im Berufsalltag und Unterricht.	63
	Zum Abschluss: Check- und To-Do-Listen	64
	<i>Kopiervorlage: Checkliste für den erfolgreichen Einstieg</i>	65
	<i>Kopiervorlage: Einkaufsliste</i>	66
6.	UNTERRICHTSBEOBSACHTUNG UND HOSPITATION! ABER WIE?	67
	Mögliche Beobachtungspunkte bei der Unterrichtshospitation	68
	1. Aufbau und Gliederung der Stunde	68
	2. Sozial- und Aktionsformen sowie deren Zusammenspiel und Variationen	69
	3. Aufgaben- und Fragestellung	69
	4. Methodenvielfalt und Materialauswahl	70
	5. Unterrichtssprache und Gesprächsführung	71
	6. Verhaltensweise der Lehrerin/des Lehrers	72
	7. Verhaltensweise der Schülerinnen und Schüler	72
	8. Verschiedenes	73
	Hospitationsaufgaben: Eigene Schwerpunktsetzung	73
	Vor Beginn der Unterrichtshospitation	74
	Hospitationsagenden	76
	<i>Kopiervorlage: Arbeitstische und Sitzpläne für die Klassenordnung</i>	84
	<i>Kopiervorlage: „Klassische“ Sitzordnung</i>	85
	<i>Kopiervorlage: Hospitation anhand ausgewählter Hospitationsleitfragen</i>	86
	<i>Kopiervorlage: Hospitation in Form eines narrativen Ereignisprotokolls</i>	87
	<i>Kopiervorlage: Hospitation in Form eines vorbereiteten, thematisch selektierten Protokolls</i>	88
	<i>Hospitationsfokus: Lehrerin/Lehrer</i>	88
	<i>Hospitationsfokus: Schülerinnen/Schüler</i>	89
	<i>Hospitationsfokus: Unterricht/Sachebene</i>	90
	<i>Hospitationsfokus: Schülerverhalten und Leistungsbewertung</i>	91
	<i>Hospitationsfokus: Leistungsbewertung und Entwicklung</i>	92
	<i>Hospitationsfokus: Medien und Materialeinsatz</i>	94
	<i>Hospitationsfokus: Soziale Lernformen</i>	96
	<i>Kopiervorlage: Kurzprotokoll zur Unterrichtshospitation</i>	98
7.	DER ERSTE EIGENE UNTERRICHT	101
	Was zeichnet guten Unterricht aus?	101
	Wichtige Strukturelemente einer Unterrichtsstunde	102
	1. Der Lerngegenstand und das Thema der Stunde	103
	2. Intention der Unterrichtsstunde/Unterrichtsziel	103
	3. Aufbau und Gliederung der Stunde	103
	4. Aufgaben- und Fragestellung	104
	5. Sozial- und Aktionsformen sowie deren Zusammenspiel und Variationen ..	104
	6. Medieneinsatz und Materialauswahl	104

Vorschlag für einen detaillierten Unterrichtsplan	105
Spontaneitäts-/Stresstest	106
Wichtige Aspekte für die Arbeit mit Medien	108
Kriterien für gutes Arbeitsmaterial	109
Eigenschaften guter Unterrichtsmaterialien	110
Überprüfung der gewählten Unterrichtsmaterialien	111
<i>Kopiervorlage: Bewertungsbogen zur Qualität von Unterrichtsmaterialien</i>	112
<i>Kopiervorlage: Unterrichtsplanung</i>	113
<i>Kopiervorlage: Kontextualisierung der Unterrichtsstunde</i>	114
<i>Kopiervorlage: Detaillierte Unterrichtsvorbereitung</i>	115
8. EVALUATION DES EIGENEN UNTERRICHTS	117
<i>Kopiervorlage: Evaluationsbogen für eigene Unterrichtsphasen</i>	118
<i>Kopiervorlage: Individueller Evaluationsbogen</i>	119
9. SICH NICHT ENTMUTIGEN LASSEN	120

Danksagung

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle meiner Frau Anna, mit deren Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Referendariat und der eigenen Lehrerausbildung, die sie in den vergangenen Jahren immer wieder gerne mit mir geteilt und kritisch reflektiert hat, das Schreiben dieses Buches in seiner jetzigen Form überhaupt erst möglich geworden ist.

Wer hätte gedacht, dass sich das Verschriftlichen der vielen Eindrücke aus dieser Zeit in dieser Form niederschlagen würde?

1. Selbsteinschätzung

Eine der wichtigsten Fragen, die sich jede Lehramtsanwärterin/jeder Lehramtsanwärter zu Beginn des Referendariats stellt, ist die, welche Art von Lehrerin/Lehrer man sein möchte, wie man dieses persönliche Ziel am besten erreichen kann und ob man alle notwendigen Kriterien erfüllt, um dieses Ziel auch tatsächlich erreichen zu können. Die Ausbildungsphase während des Referendariats bietet Ihnen viele Möglichkeiten, sich gründlich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Das vorliegende Buch unterstützt Sie während dieser Zeit, bietet Ihnen Ansatzpunkte und Lösungsstrategien für viele Ihrer Fragen und hilft Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Ziele. Die Herangehensweisen sind dabei völlig unterschiedlich: methodisch, kompetenzorientiert, organisatorisch, kritisch reflektierend oder individuell.

Und weil der letzte Punkt, der der Individualität, meines Erachtens einer der wichtigsten ist – denn er ist es, der zu einer eigenen Lehrerpersönlichkeit beiträgt –, sollten wir genau bei diesem Punkt anfangen.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

Markieren Sie nachfolgend, welche Merkmale in welchem Ausmaß (++ = sehr stark / -- überhaupt nicht) auf Sie zutreffen. Dies soll Ihnen dabei helfen, sich selbst und Ihre besonderen Charaktereigenschaften und Fähigkeiten etwas besser einzuschätzen.



anspruchsvoll	++	+	0	-	--
ausdauernd	++	+	0	-	--
ausgeglichen	++	+	0	-	--
begeisterungsfähig	++	+	0	-	--
belastbar	++	+	0	-	--
diskussionsfähig	++	+	0	-	--
diszipliniert	++	+	0	-	--
durchsetzungsfähig	++	+	0	-	--
einfühlsam	++	+	0	-	--
emotional	++	+	0	-	--
empathiefähig	++	+	0	-	--
entscheidungsfreudig	++	+	0	-	--
experimentierfreudig	++	+	0	-	--
flexibel	++	+	0	-	--
fordernd	++	+	0	-	--
fortschrittlich	++	+	0	-	--
geduldig	++	+	0	-	--
gerecht	++	+	0	-	--
gründlich	++	+	0	-	--

hilfsbereit	++	+	0	-	--
höflich	++	+	0	-	--
humorvoll	++	+	0	-	--
interessiert	++	+	0	-	--
kommunikativ	++	+	0	-	--
kompromissbereit	++	+	0	-	--
kontaktfreudig	++	+	0	-	--
kooperativ	++	+	0	-	--
kreativ	++	+	0	-	--
kritikfähig	++	+	0	-	--
lautstärkeempfindlich	++	+	0	-	--
lehrerfahren	++	+	0	-	--
leistungsbereit	++	+	0	-	--
leistungsorientiert	++	+	0	-	--
lernwillig	++	+	0	-	--
motiviert	++	+	0	-	--
optimistisch	++	+	0	-	--
organisiert	++	+	0	-	--
pflichtbewusst	++	+	0	-	--
planvoll	++	+	0	-	--
praktisch	++	+	0	-	--
problembewusst	++	+	0	-	--
selbständig	++	+	0	-	--
selbstkritisch	++	+	0	-	--
selbstsicher	++	+	0	-	--
sorgfältig	++	+	0	-	--
spontan	++	+	0	-	--
stresstolerant	++	+	0	-	--
sympathisch	++	+	0	-	--
teamfähig	++	+	0	-	--
tolerant	++	+	0	-	--
umgänglich	++	+	0	-	--
unkompliziert	++	+	0	-	--

verantwortungsbewusst	++	+	0	-	--
verlässlich	++	+	0	-	--
zielgerichtet	++	+	0	-	--

Ich kann:

Ausflüge organisieren	++	+	0	-	--
basteln und werken	++	+	0	-	--
delegieren	++	+	0	-	--
ein Instrument spielen	++	+	0	-	--
einen kühlen Kopf bewahren	++	+	0	-	--
Erste Hilfe leisten	++	+	0	-	--
gut mit Kindern umgehen	++	+	0	-	--
gut zuhören	++	+	0	-	--
improvisieren	++	+	0	-	--
komplexe Inhalte vereinfachen	++	+	0	-	--
Menschen begeistern	++	+	0	-	--
mich gut in andere hineinversetzen	++	+	0	-	--
Probleme lösen	++	+	0	-	--
schauspielen	++	+	0	-	--
singen	++	+	0	-	--
Streit schlichten	++	+	0	-	--
überzeugen	++	+	0	-	--
vorausplanen	++	+	0	-	--
Wissen vermitteln	++	+	0	-	--

Markieren Sie nun abschließend diejenigen fünf Merkmale (aus Tabelle 1 und 2), die Sie als Ihre bedeutendsten persönlichen Stärken ansehen.



Aufgabe: Nennen Sie die fünf Charaktereigenschaften, die von Ihren Freunden am meisten an Ihnen geschätzt werden.

Frage: Aus welchen Gründen wollen Sie Lehrerin bzw. Lehrer werden?

Frage: Was sind Ihre drei größten Schwächen/Schwierigkeiten. Beeinflussen diese Ihre Berufswahl? Wie können Sie mit diesem Problem möglichst produktiv umgehen bzw. wie können Sie dieses Problem vielleicht sogar mittel- bis langfristig lösen?

Frage: Warum braucht die Schule gerade Sie, und nicht eine andere Lehrerin bzw. einen anderen Lehrer?
